

## **Ausführung des Budgetbuches 2016**

### **hier: Budget-Zwischenbericht, Stand September 2016**

#### **I) Allgemein**

Der Rat hat das Budgetbuch 2016 am 17.03.2016 verabschiedet. Der Landrat hat am 18.04.2016 mitgeteilt, dass er Einwendungen nicht erhebt.

Nach den Richtlinien zum Budgetbuch ist Ende August 2016 ein Zwischenbericht über die Ausführung der Budgets vorzulegen. Dieser Bericht wird hiermit vorgelegt.

Der Bericht stellt im Einzelnen die wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen der Produkte dar, soweit sie zum Stichtag zu übersehen sind. Dies gilt für Erträge und Aufwendungen. Zu den Investitionen (im wesentlichen Hoch- und Tiefbau) wird der Stand der einzelnen Maßnahmen dargelegt.

Die Produkte stecken einen vom Rat gewollten Finanzrahmen ab. Innerhalb dieses Finanzrahmens sollen die Aufgaben erfüllt werden. Finanzrahmen und Aufgabenerfüllung bilden also die Eckpunkte, zu denen der Bericht Aussagen verlangt, wie

- Stand der Aufgabenerfüllung
- Finanzieller Stand bzw. wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen
- evtl. notwendige Gegensteuerungsmaßnahmen
- Stand der Investitionen bzw. Maßnahmendurchführung

Die von den Budgetleitern gemachten Angaben zu den Einzelprodukten werden dabei vom FB 2 /Finanzen zu einem Gesamtbericht zusammengefasst. Es ist nicht Aufgabe des Berichts, unüberschaubare Detailinformationen zu liefern. Stattdessen werden die in der Verwaltung vorliegenden Einzelinformationen zu für den Rat wichtigen Kernaussagen zusammengefasst.

Die Zusammenfassung basiert dabei auf den Angaben der Produktverantwortlichen. Soweit sich zu den Haushaltsannahmen kaum Veränderungen ergeben, verläuft die Abwicklung der Produkte planmäßig. Es ist dann damit kundgetan, dass es zum Zeitpunkt der Berichterstattung nichts Nennenswertes zu berichten gibt. Dies gilt dann auch für den Stand der Aufgabenerfüllung und Zielerreichung.

## Zusammenfassung Gesamtergebnisplan

Budget	Verbesserung in T€	Verschlechterung in T€
Zentrale Dienste	0	0
Finanzen	2.227	-2.388
Bau- und Verkehrsangelegenheiten	305	-210
Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	16	0
Arbeit und Soziales	866	0
Personal-/Versorgungsaufwand	60	-20
<b>Summe:</b>	<b>3.474</b>	<b>-2.618</b>
<b>Saldo:</b>	<b>856</b>	

Nach Mitteilung der Produktverantwortlichen verläuft die Entwicklung der Produkte weitgehend planmäßig. Die Ziele der Produkte werden im Haushaltsjahr erreicht.

Wichtige Ertragsquellen entwickeln sich augenscheinlich planmäßig. Wesentliche Ausnahmen sind die Grundverkaufserlöse (-1.750.000 €) und die Gewerbesteuer (+2.000.000 €).

Auf der Aufwandsseite sind bisher keine gravierenden Einsparungen erkennbar, da die Ansätze für die Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentliche Aufwendungen in voller Höhe benötigt werden. Eine Ausnahme bilden die Einsparungen bei Ausgaben im Produkt Asyl von ~700.000 €.

**Im Ergebnishaushalt ist zum Stichtag mit einer Verbesserung von ca. 0,86 Mio. € zu rechnen, sofern es bei der derzeitigen Entwicklung bleibt. Die Gesamtergebnisrechnung würde demnach mit +0,08 Mio. € abschließen (gegenüber der Haushaltsplanung mit -0,78 Mio. €).**

## Zusammenfassung Personalaufwendungen insgesamt

Bei den **Personalaufwendungen** (ohne Versorgungskassenumlage und Beihilfen) kann derzeit von einer Einsparung von rd. 100.000 Euro ausgegangen werden. Hintergrund ist im Wesentlichen ein einkalkulierter Sanierungsbeitrag für die Zusatzversorgungskasse (VBL), der nicht erhoben wurde. Im Übrigen entsprechen die Personalaufwendungen weitgehend den Planungen.

Bei den **Beihilfen** für Beamte und Versorgungsempfänger wird der Ansatz nach derzeitigem Erkenntnisstand um rd. 40.000 Euro überschritten. Die Spitzabrechnung erfolgt jedoch erst zum Jahresende, so dass sich noch deutliche Veränderungen ergeben können. Die Aufteilung auf Beamte und Pensionäre erfolgt erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Beim **Versorgungsaufwand für Pensionäre** ist nach den berechneten Abschlagszahlungen von einer Mehrbelastung von rd. 20.000 Euro auszugehen. Die Spitzabrechnung erfolgt im Dezember und kann derzeit nicht prognostiziert werden.

## Zusammenfassung Gesamtfinanzplan

Die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen – soweit sie bisher entstanden sind – entwickeln sich planmäßig bzw. werden innerhalb der Budgets gedeckt.

Im Hoch- und Tiefbaubereich werden Investitionen nach 2017 verschoben (s. u.). Dadurch wird sich der Mittelabfluss 2016 zu Lasten 2017 verringern (Ermächtigungsübertragungen).

### **Fazit:**

**Insgesamt wird nach aktuellem Stand und derzeitigen Entwicklung für 2016 ein Abschluss erwartet, der gegenüber dem Haushaltplan leicht verbessert ist.**

## II) Einzeldarstellung zu den Produkten nach Fachbereichen

### Fachbereich 1 Zentrale Dienste

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung	
01 01 00 Ratsarbeit	✓	}		1	
01 02 00 Verwaltungsleitung	✓				2
01 03 00 Gleichstellungsangelegenheiten	✓				3
01 04 01 Personalrat	✓				4
01 06 07 Einkauf und allgemeine Dienste	✓				5
01 06 08 EDV	✓				6
01 07 00 Außendarstellung d. Stadt Lüdinghausen	✓				7
01 08 00 Personalwirtschaft und Organisation	✓				
01 08 05 Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit	✓				
02 10 00 Bürgerbüro	✓				10
02 13 00 Statistik und Wahlen	✓				11
04 08 01 Stadtarchiv	✓				12
15 01 00 Wirtschaftsförderung	✓				13
15 02 00 Stadtmarketing	✓				14
<b>Summe:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		

Geringfügige Abweichungen, Gesamtbudget auskömmlich

Für die Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen weitgehend im geplanten Rahmen halten. Wesentliche Abweichungen zu den Budgetannahmen waren bisher noch nicht zu verzeichnen. Somit sind keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich. Soweit im Einzelfall Mehraufwendungen zu verzeichnen sind können diese im Gesamtbudget aufgefangen werden. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung in den Produkten ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird.

Im Einzelnen:

#### Erläuterung 1

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig. Durch die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lüdinghausen wurde zum 1. Januar 2016 das elektronische Ratsinformationssystem rechtsverbindlich und erfolgreich umgesetzt.

#### Erläuterung 2

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig.

#### Erläuterung 3

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig.

#### Erläuterung 4

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig. Zum 01.07.2016 wurde ein neuer Personalrat gewählt. Erstmals erfolgt nunmehr die vollständige Freistellung der Personalratsvorsitzenden. Die hierdurch gegenüber den Vorjahren höheren Personalkosten waren eingeplant.

#### Erläuterung 5

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig. Ggf. ergibt sich im Budget eine finanzielle Verbesserung durch geringere Postgebühren. Diese lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht beziffern.

Erläuterung 6

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig.

Erläuterung 7

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig. Ggf. ergeben sich geringfügige Einsparungen, die jedoch noch nicht beziffert werden können, da die Veranstaltung „Ehrenamtspreis“ noch aussteht.

Erläuterung 8

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig.

Erläuterung 9

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig. Je nach Ausschreibungsergebnis für die Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel ist eine geringfügige Überschreitung bei den Aufwendungen nicht auszuschließen.

Erläuterung 10

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig.

Erläuterung 11

Für bereits jetzt notwendige Beschaffung von Material für die Landtagswahl 2017 wird noch ein Betrag von rd. 3.000 Euro zahlungswirksam. Insgesamt wird der Mehraufwand im laufenden Jahr im Gesamtbudget aufgefangen.

Erläuterung 12

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig.

Erläuterung 13

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig. Ggf. ergeben sich geringfügige Einsparungen, die jedoch noch nicht beziffert werden können, da die Veranstaltung „Lüdinghauser Unternehmerfrühstück“ und die Abrechnung des Lüdinghauser Unternehmenspreises noch ausstehen.

Erläuterung 14

Das Produkt entwickelt sich bisher finanziell und in der Aufgabenerfüllung planmäßig. Ggf. ergeben sich geringfügige Einsparungen, die sich jedoch noch nicht genau beziffern lassen.

**Wesentliche Investitionen**

<b>Investitions-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand der Maßnahme</b>	<b>Zu übertragende Mittel</b>
10013HARD	Ratsarbeit	Die Anschaffung eines MDM soll noch 2016 erfolgen. Voraussichtlich wird der zur Verfügung stehende Betrag nicht in voller Höhe benötigt. Eine ev. Einsparung lässt sich derzeit aber noch nicht beziffern.	Voraussichtlich keine
10009SOFT	Diverse Software	Durch die noch erfolgende Beschaffung von Software-lizenzen wird der Ansatz voraussichtlich in voller Höhe benötigt.	Voraussichtlich keine
10008BÜRO	Laser-/Farbdrucker, Laptop, Schränke	Geplante Neuanschaffung eines Plotters für das Bauamt ist erfolgt. Weitere Beschaffungen von Druckern werden 2016 noch erfolgen.	Voraussichtlich keine
100007HARD	PCs, incl. TFT-Bildschirme, Server	Einige Beschaffungen sind bereits erfolgt, weitere werden noch folgen.	Voraussichtlich keine

## Fachbereich 2 Finanzen

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 09 05 Finanzbuchhaltung	✓			
01 09 07 Vollstreckung	✓			
01 13 00 Liegenschaftsverwaltung			-1.751	1
01 14 11 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	✓	}		2
01 14 21 Bewirtschaftung sonstige Gebäude	✓		2	
02 14 01 Bewirtschaftung Feuerwehr	✓		2	
03 14 01 Bewirtschaftung Grundschulen	✓		2	
03 14 02 Bewirtschaftung Hauptschule	✓		2	
03 14 03 Bewirtschaftung Realschule	✓		2	
03 14 04 Bewirtschaftung St. Antonius-Gymnasium	✓		2	
03 14 05 Bewirtschaftung Gymnasium Canisianum	✓		2	
03 14 06 Bewirtschaftung Turnhallen	✓		2	
04 14 00 Bewirtschaftung Musikschule	✓		2	
04 14 01 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen / Bauhaus	✓		2	
06 14 00 Bewirtschaftung Kindergärten	✓		2	
06 14 01 Bewirtschaftung Jugendzentrum	✓		2	
08 14 00 Bewirtschaftung Sportanlagen	✓		2	
10 11 04 Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen	✓		2	
16 01 01 Zentrale Finanzwirtschaft	✓	+22	-320	3
16 01 02 Steuern und Gebühren		+2.105	-7	4
16 01 03 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	✓	+100	-310	5
16 01 04 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement	✓			6
<b>Summe:</b>		<b>+2.227</b>	<b>-2.388</b>	

Bei einzelnen Produkten anfallende Mehrkosten werden im Gesamtbudget aufgefangen.

### Erläuterung 1

#### 011300 Liegenschaftsverwaltung

##### Grundverkaufserlöse

Die Vermarktung Höckenkamp-Nord erfolgt erst in 2017, da sich Grunderwerb und Erschließung verzögert haben. Die Netto-Erträge von 1.751.000 € erfolgen somit nicht mehr in 2016. Bei den MI-Flächen und bei dem Baugebiet „Alter Sportplatz“ gibt es jedoch bereits positive Überschreitungen.

##### Grunderwerb

Insgesamt ist der bisherige Verlauf bei den Ausgabeansätzen planmäßig. Bei dem Grunderwerb Leversumer Straße werden Mittel voraussichtlich nicht in 2016 benötigt, da noch nicht mit dem Abschluss der Verhandlungen zu rechnen ist. Ein Umlegungsverfahren ist angeordnet.

##### Aufwandkonten

Prüfungs- und Beratungsgebühren: Aufgrund der nicht vorhersehbaren Aufhebung der Vergabe der Immobilie - vorgesehen für den Bau eines Kinos - Ende 2015/Anfang 2016 fielen bis zum Stichtag anwaltliche Beratungsleistungen i.H.v. 16.500 € an, für welche kein Haushaltsansatz gebildet wurde. Die Beratungsleistungen beziehen sich auch auf die Neuorientierung im Rahmen des Kino-Projektes in Form eines derzeit anhängigen Markterkundungs- und Interessenbekundungsverfahrens.

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten: Der pauschal gewählte Ansatz i.H.v. 1.300 € wurde unterjährig bereits um rd. 10.500 € überschritten, da für das vorgesehene Kino-Grundstück nach rechtsanwältlicher Beratung ein Verkehrswertgutachten in Auftrag zu geben war.

## Erläuterung 2

### 011411 – 101104 Bewirtschaftung Gebäude – und Immobilienmanagement

#### Allgemein

Der Verlauf der Budgetentwicklung im Bereich Liegenschaften, Gebäudebewirtschaftung und Gebäudeunterhaltung über die erste Jahreshälfte kann weitestgehend als normal bezeichnet werden. Hier ist zu erwähnen, dass die Haushaltsfreigabe erst im April 2016 erfolgte.

Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass im Gebäudemanagement weiterhin aufgrund des zusätzlichen und hohen Arbeitsaufwandes im Bereich der Herrichtung und Betreuung von Gebäuden für Asylbewerber sowie weiterer Kindergärten und Module (so. z.B. Umbau BIMA, Umbau Rohrkamp, Sanierung Kiga Feldbrand, Erweiterung Modul „rote Villa, neues Modul Kiga Feldbrand, Begleitung Vergabeverfahren Investorensuche Kindergarten Feldbrand ...) große Kapazitäten gebunden wurden und werden, so dass auf Grund dieser Priorität viele andere Aufgaben nicht abgearbeitet werden können.

#### Abweichungen zum Vorjahr:

Je Produkt sind u. U. verschiedene Kostenstellen zusammengefasst.

Die Haushaltsanmeldungen in den einzelnen Kostenstellen finden je Kostenstelle statt.

Die Abweichungsanalyse kumuliert jew. die Summen der nachgenannten Konten über alle Produkte

- **Konto 521503, Instandhaltung eigene Gebäude**
- **Konto 521504, Instandhaltung Brandschutzeinrichtungen**
- **Konto 521506, Instandhaltung Heizungs- Klimaanlagen und Aufzüge**
- **Konto 521508, Instandhaltung sonstige Betriebsanlagen, technische Anlagen**

In den v.g. Konten sind die Kosten der Instandhaltung erfasst. Im Haushalt wird je Kostenstelle ein Grundbetrag (abhängig vom Gebäude, aus den Vorgangsjahren heraus als Erfahrungswert) gebildet und in den Haushalt eingestellt.

Darüber hinaus bekannte Maßnahmen, die nicht im „normalen Aufwand“ abgedeckt werden können, werden zusätzlich angemeldet, so dass die jeweils angemeldeten Beträge sich jährlich unterscheiden.

Zudem kann es Maßnahmen geben, die vorab nicht erkennbar waren und zu Mehrkosten in dem Produkt führen. Ebenso kann es vorkommen, dass Maßnahmen - aus unterschiedlichsten Gründen – nicht durchgeführt wurden, was wiederum zu Minderausgaben führen kann.

**Pauschal können daher die Abweichungen zum Vorjahr nicht erklärt werden.** Daher werden Abweichungen zum gemeldeten Haushalt erläutert. Abweichungen zum Vorjahr begründen sich, sofern nicht anders erläutert, aus den einzelnen, zusätzlich gemeldeten Maßnahmen, die selbstverständlich jedes Jahr andere Kosten verursachen, als nicht gleiche Maßnahmen des Vorjahres.

- **Konto 524102 Strom**
- **Konto 524103 Gas**
- **Konto 524105 Heizöl**

Aufgrund des weiteren Ankaufes von Gebäuden und Nutzung als Asylbewerberunterkunft oder Kindergartenmodul und dadurch deutlich erhöhter Verbrauch von Energie sind zum einen Mehrkosten in dem Konto als auch deutlich erhöhte Abweichungen zum Vorjahr in Form von erhöhten Verbräuchen zu begründen (Strom).

- **Konto 524112 Unterhaltung gemietete Gebäude**
- **Konto 524113 Unterhaltung eigene Gebäude**

Zur Haushaltsanmeldung nicht bekannter weiterer Bedarfe an Unterkünften für Asylbewerber / Flüchtlinge sowie weiterer Kindergartenplätze mussten kurzfristig gedeckt werden. Hier entstanden u.a. Kosten für einen Gesamtumbau (Rohrkamp), Anmietung weiterer Module (Erweiterung „Rote Villa, Kiga Feldbrandmodul; Sanierung Kiga Feldbrand).

Diese Kosten waren zur Haushaltsanmeldung im o.g. Maße nicht vorhersehbar und führen daher zu Mehrkosten und zur Abweichung zum Vorjahr.

### **Unterhaltung eigener Gebäude - Einzelaufstellung:**

#### **Produkt 011411 Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude:**

Aufgrund durchgeführter Wartungen und dem unvorhersehbaren Austausch einer defekten Klimaanlage kam es zu einer Überschreitung des angemeldeten Budgets.

Im Bereich „Schulung/Fortbildung“ ist die Überschreitung aufgrund der Schulung eines Mitarbeiters zum Brandschutzbeauftragten zu begründen. Dies war zur Haushaltsanmeldung 2016 nicht absehbar, wurde jedoch erforderlich.

#### **Produkt 031401 Bewirtschaftung Grundschulen:**

Im Bereich der Instandhaltung fanden unvorhergesehene Reparaturen an Klettergerüsten /Bänken etc. statt.

#### **Produkt 031404 Bewirtschaftung St.-Antonius-Gymnasium:**

Sachkonto 525507: Im Zuge des Abbruchs der Pavillons musste Asbest als Sondermüll entsorgt werden.

#### **Produkt 041401 Bewirtschaftung Burg Lüdinghausen/Bauhaus:**

Sachkonto 529131: Für den Außenbereich (Burginnenhof) musste das Brandschutzkonzept überarbeitet werden (Bestuhlungspläne etc.)

#### **Produkt 06140 Bewirtschaftung Kindergärten:**

Sachkonto 521503: Aufgrund der Übernahme des Gebäudes Kindergarten am Feldbrand (ehem. Waldorfindergarten) in 2016 waren diese Ausgaben zur Haushaltsanmeldung nicht vorhersehbar, mussten jedoch für die Wiederinbetriebnahme im August 2016 verausgabt werden. Es erfolgten am Kindergarten Feldbrand verschiedene Reparaturen, es wurden Malerarbeiten erforderlich, Türen mussten erneuert werden etc.

Sachkonto 521504: Es mussten weitere Rauchmelder beschafft werden (Kiga Feldbrand und Module)

Sachkonto 521502: Am Kindergarten Feldrand und dazugehörigem Modul mussten die Außenanlagen hergerichtet werden.

Sachkonto 524115: Es mussten Gespinste von Eichenprozessionsspinnern am Kiga Feldbrand entfernt werden. Ebenfalls wurden Baumpflegearbeiten im Spielgelände des Kindergartens erforderlich.

Sachkonto 542206: Für Bauhofleistungen am Modul „rote Villa“ musste ein Gerät geliehen werden, hier fielen Mietkosten an.

#### **Produkt 101104 Bewirtschaftung soziale Einrichtungen:**

Sachkonto 521502: Bei der gemieteten Flüchtlingsunterkunft Dorfbauerschaft 11 mussten unvorhergesehene Reparaturen (Dach, Fassade, Elektro) durchgeführt werden.

### **Investitionen:**

#### **20084TECH Rathaus Klimaanlage:**

Für die Serverräume sind Klimaanlage erforderlich, die Maßnahme wird umgesetzt.

#### **20097GEBÄU Feuerwehr:**

Der geplante Anbau konnte nicht umgesetzt werden, da bezüglich erforderlicher Abstandsflächen und Baulasten bisher keine Einigung mit den Nachbarn erzielt werden konnte. Somit konnte keine Baugenehmigung beantragt werden.

Ggf. soll an anderer Stelle der Feuerwehr erweitert werden, so dass zunächst davon ausgegangen wird, dass das Budget in 2017 übertragen werden soll.

#### **20009GEBÄU Ostwallschule:**

##### **Brandschutzsanierung:**

Die Baugenehmigung liegt erst seit September 2016 vor, so dass eingeplanter Maßnahmenbeginn in den Sommerferien 2016 und in den Herbstferien 016 nicht möglich war/ist.

Die Gelder werden daher in 2017 übertragen werden.

**Spielgerätehaus:**

Zusätzlich im Budget vorgesehen ist ein Blockbohlenhaus für die Spielgeräte der OGS. Dieses Haus wurde errichtet. Im Rahmen der Baugenehmigung wurden weitere Auflagen zu zusätzlichen Fundamenten, Statik und Abständen zum Gebäude auferlegt, so dass im Bereich der Herrichtung der Fläche Mehrkosten angefallen sind, so dass das ursprünglich vorgesehene Budget nicht ausreichend war.

**20103TECH Ostwallschule:**

Aufgrund der v.g. erforderlichen Brandschutzmaßnahme an der Ostwallgrundschule und der damit verbundenen baulichen Veränderungen machte die Installation der AMOK Anlage in 2014 keinen Sinn, da sich Wegemöglichkeiten ändern werden. Die Installation der AMOK Anlage soll in Abstimmung mit der Brandschutzmaßnahme nach spät vorliegender Baugenehmigung in 2017 erfolgen

Dies gilt ebenfalls für die weitere Installation der Schließanlage, da mit Schaffung weiterer Fluchttüren auch die Schließanlage betroffen ist.

Vgl. auch 20009GEBÄU Ostwallschule.

**20010GEBÄU Mariengrundschule:**

Das Budget ist inzwischen verausgabt, das Spielgerätehaus und das Sonnensegel sind errichtet. Das Budget ist geringfügig überzogen (in der Baugenehmigung wurden zusätzliche Fundamente für das Blockbohlenhaus gefordert).

**20117BGA Ludgerische Schule Spielgerätehaus:**

Das Budget ist inzwischen verausgabt, das Spielgerätehaus errichtet.

**20115BGA Ludgerische Schule:**

Bisher wurde noch kein Mobiliar aus diesem Budget beschafft, dies wird voraussichtlich noch in 2016 erfolgen.

**20098GEBÄU Ludgerische Schule:**

aufgrund der in der ersten Sanierung des alten Gebäudeteiles vorgefundenen Schwächen des Gebäudes im Brandschutz wurde ein Konzept zum Brandschutz als Maßnahmenpaket erarbeitet. Ein beauftragter Planer ermittelt die Kosten und Möglichkeiten einer Sanierung.

Diese Kosten und Maßnahmen werden im Rahmen der Budgetberatung 2017ff erörtert.

**201022GEBÄU:**

Im Rahmen der Umstrukturierung der Haupt – und Realschule zur Sekundarschule wurde ein Generalplaner beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Nicht verausgabte Gelder werden in den kommenden Haushalt übertragen bzw. im Rahmen der Kostenermittlung des Planers entsprechend mit Baukosten hinterlegt und angepasst.

**20119GEBÄU St. Antonius Gymnasium:**

Planungsaufschub Gestaltung Schulhof im Zuge der Regionaleplanung.

**20090GEBÄU Leistungssporthalle**

Der Bewilligungsbescheid liegt vor, Projektsteuerer und Planer sind beauftragt. Die Ausschreibung TGA musste aufgehoben werden, das Verfahren wird erneut durchgeführt.

Der projektsteuerer ist dabei, die Kosten zu prüfen und Kosten und Planung zu plausibilisieren.

Weitere Fachplaner müssen beauftragt werden.

Nicht verausgabte Gelder werden in den kommenden Haushalt übertragen bzw. im Rahmen der Kostenplausibilisierung des Projektsteuerers entsprechend angepasst und im kommenden Haushalt angemeldet.

**20196GEBÄU Turnhalle Sekundarschule:**

Im Rahmen der Umstrukturierung der Haupt – und Realschule zur Sekundarschule wurde ein Generalplaner beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zu planen und umzusetzen.

Bestandteil des Auftrages ist auch die Planung einer Sporthalle, ggf. mit einem naturwissenschaftlichen Trakt.

Nicht verausgabte Gelder werden in den kommenden Haushalt übertragen bzw. im Rahmen der Kostenermittlung des Planers entsprechend mit Baukosten hinterlegt und angepasst.

**20110GEBÄU Haus Westerholt:**

Planung und Ausführung kontinuierlich, Inbetriebnahme erfolgte im Frühjahr 2016.

Aufgrund laufender Abstimmungen mit der Denkmalbehörde konnte mit der Sanierung der Außenanlagen /Treppenanlage noch nicht begonnen werden.

Es ist davon auszugehen, dass Gelder in 2017 übertragen werden müssen, da aufgrund der Witterung die Arbeiten in 2016 möglicherweise nicht mehr durchgeführt werden können.

**20110TECH Brandmeldeanlage Haus Westerholt:**

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

**20078TECH Burg Lüdinghausen:**

Erneuerung der Brandmeldeanlage war erforderlich, da keine Ersatzbeschaffung defekter Rauchmelder mehr möglich war. Die Maßnahme ist in der Umsetzung.

**20120GEBÄU Kindergarten Tüllinghoff**

Die Bauvoranfrage für den Kindergartenanbau liegt dem Bauordnungsamt des Kreises vor. Eine Umsetzung ist 2016 ist nicht mehr möglich, so dass die Gelder in 2017 übertragen und ggf. angepasst werden.

**20150GEBÄU Kindergarten Flüchtlingsunterkünfte**

Für die Herrichtung von Flüchtlingsunterkünfte wurden 1.400.000 € eingeplant. Demgegenüber sind bisher für die Gebäude Rohrkamp und Stadtstannenweg 97.000 € Mehrkosten entstanden, die jedoch im Gesamtbudget aufgefangen werden können.

**Bewirtschaftungskosten/Reinigung****Sachkonto 524150 Unterhaltsreinigung**

Die Bedingungen zur Unterhalts- und Glasreinigung haben sich im Wesentlichen zum Jahr 2015 nicht geändert.

**021401 Feuerwehr Lüdinghausen****061401 Jugendzentrum / HOT****081400 Sportanlage Lüdinghausen**

Die drei genannten Gebäude werden durch eine Reinigerin der Stadt Lüdinghausen gereinigt. Bereits bei der Planung für 2016 wurde das Budget aufgrund der hohen Fehlzeiten erhöht. Aufgrund des ununterbrochenen Krankenstandes der Reinigerin im Jahr 2016 kommt es ca. zu folgenden Überschreitungen bis zum Jahresende:

021401	Feuerwehr Lüdinghausen	ca. 1.500 Euro
061401	Jugendzentrum Lüdinghausen	ca. 2.500 Euro
081400	Sportanlagen Lüdinghausen	ca. 5.500 Euro

**Gesamt ca. 10.000 Euro.**

Es wird davon ausgegangen, dass die Mehrausgaben in Höhe von ca. 10.000 Euro durch andere nicht in Anspruch genommene Mittel ausgeglichen werden können.

**Bewirtschaftungskosten und Mieten/Pachten:**

Die Bewirtschaftungskosten sowie die Mieten/Pachten sind lt. jetzigem Stand relativ ausgeglichen. Mehrausgaben bei einigen Positionen können voraussichtlich durch Einsparungen bei anderen Sachkonten gedeckt werden.

Eine exakte Berechnung der Bewirtschaftungskosten ist jedoch zurzeit noch nicht möglich da:

- die Jahresrechnungen der Energieversorger für Gas und Strom für dieses Jahr erst Anfang des Jahres 2017 eintreffen werden
- die Jahresrechnung der Gelsenwasser AG für Wasser erst gegen Ende diesen Jahres eingehen wird
- die Bewirtschaftungskosten für die Unterbringung der Asylbewerber noch nicht abschätzbar sind

**Sachkonto: 524107 Abwassergebühren**

Die Abwassergebühren bzw. speziell die Gebühren für Niederschlagswasser haben sich bei einigen Produkten erhöht. Die für die Ermittlung der Gebühren zu Grunde gelegten bebauten und befestigten Flächen wurden seitens des FB 3 überprüft, so dass sich hier tlw. Veränderungen ergeben haben.

Die einzelnen Produkte sind nachstehend aufgeführt:

Produkt	Kosten-träger	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz
Liegenschaftsverwaltung	011300	4.100 €	7.100 €	-3.000 €
Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	011411	2.500 €	4.000 €	-1.500 €
Bewirtschaftung Musikschule	041400	4.500 €	6.900 €	-2.400 €
Bewirtschaftung Jugendzentrum	061401	500 €	1.100 €	-600 €
Bewirtschaftung Sportanlagen	081400	7.100 €	12.400 €	-5.300 €

**Ermächtigungsübertragungen nach 2017**

Invest-Nr.:		Bezeichnung	Budget	Stand der Maßnahme zum 01.09.2016	zu übertragende Mittel
20097GEBÄU	021401	Anbau Feuerwehr	200.000,00 €	keine Baulast möglich	200.000 €
20115BGA	031401	Mobiliar Ludgeri-GS	8.000,00 €	noch nicht verausgabt	ggf. 8.000 €
20009GEBÄU	031401	Ostwallgrundschule	185.000,00 €	Baugenehmigung erst in 09.2016	175.000 €
20103TECH	031401	Schließanl. /Amokanl.	25.000,00 €	Baugenehmigung erst in 09.2016	25.000 €
20102TECH	031401	MGS Lüftung und Laternenmast	13.000,00 €	noch nicht verausgabt	13.000 €
20008GEBÄU	031405	Neubau/Umbau WC-Anlagen Canisianum	100.000,00 €	k.a.	aufgestockt. Wenn nicht abgerufen, dann übertragen
20122GEBÄU	031407	Sekundarschule Planungskosten	237.292,22 €	Rest aus Planungskosten	Übertragung der Restmittel (noch nicht klar, da Rechnungen bis Jahresende noch kommen) und Anmeldung weiterer Mittel
20090GEBÄU	031406	Leistungssporthalle	2.542.327,66 €	Rest aus Planungskosten	w. v.
20196GEBÄU	031406	Turnhalle Sekundarsch.	518.000,00 €		w. v.
20110GEBÄU	041400	San. Schloss Westerh.	417.712,48 €	Rest aus Sanierung	w. v.
20120GEBÄU	061400	Anbau Kiga Tüllinghoff	125.000,00 €	noch keine Baugenehmigung	125.000 €

Von den noch verfügbaren Mitteln sind voraussichtlich >1.000.000 € nach 2017 zu übertragen.

## Erläuterung 3

**160101 Zentrale Finanzwirtschaft**

**Konzessionsabgaben:** Aus den Abrechnung Strom für die Jahr 2014 und 2015 ergaben sich ~131.000 € zu Lasten der Stadt. Ferner wurden die Vorauszahlungsabschläge angepasst. Der Ansatz wird daher um ~204.000 € verfehlt. Die endgültige Abrechnung Gas für das Jahr 2014 führte zu einer Erstattung von ~22.000 €. Die Quartals-Abschläge (25.000 €) verlaufen planmäßig. Der Ansatz wird daher um 22.000 € übertroffen. Die Konzessionsabgaben Wasser werden planmäßig erwartet. Insgesamt fehlen bei den Konzessionsabgaben somit 182.000 €.

**Gewinnanteile vom Abwasserwerk:** Aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2015 wird dem städtischen Haushalt gemäß Beschluss des Stadtrates vom 06.10.2016 ein Anteil in Höhe von 466.277 € (Ansatz 582.000 €) zugeführt.

## Erläuterung 4

**160102 Steuern und Gebühren**

Bei den **Grundsteuern** ist zurzeit ein Plus von rd. 54.000 € zu verzeichnen. Grund ist ein höherer als bei Aufstellung des Haushaltes angenommener Zuwachs an bezugsfertigen Neubauten.

Die **Gewerbsteuer** hat sich gegenüber den Annahmen bei Aufstellung des Budgetbuches in erheblichem Maße erhöht. Ursachen hierfür sind im Wesentlichen:

- 596.641,19 € Veranlagung eines Betriebes / Erhebungszeitraum 2014
- 541.066,00 € Neufestsetzung von VZ für einen Betrieb / Erhebungszeitraum 2015
- 853.543,00 € Anhebung von VZ für einen Betrieb / Erhebungszeitraum 2016

**Vergnügungssteuer:** Bis zum Berichtszeitpunkt wurden im Haushaltsjahr die Einspielergebnisse aus Automaten für das 4. Quartal 2015 und die ersten beiden Quartale 2016 abgerechnet. Es ist davon auszugehen, dass mit der Abrechnung des 3. Quartals 2016 der Ansatz erreicht wird. Das 4. Quartal 2016 wird erst im Haushaltsjahr 2017 abgerechnet.

**Steuer auf sexuelle Vergnügungen:** Der Ansatz wird zum Jahresende in voller Höhe erreicht.

**Hundesteuer:** Der Ansatz ist bereits übertroffen. Die ursprünglich in 2015 vorgesehene Hundebestandsaufnahme hat sich durch personelle Probleme bei der durchführenden Firma bis März 2016 hinausgezogen. Eine Vielzahl von Nach- und Neuveranlagungen haben sich daher erst im Haushaltsjahr 2016 niedergeschlagen. Insgesamt + 11.000 €

**Zweitwohnungsteuer:** Der aktuelle Ertrag entspricht nicht ganz dem Ansatz. Es ist festzustellen, dass die Campingplatzbetreiber immer häufiger größere Leerstandzeiten zwischen Aufgabe und Neuverpachtung eines Standplatzes haben.

**Nachforderungszinsen Gewerbesteuer:** Die Höhe der Nachforderungszinsen ist kaum beeinflussbar. Sie ist abhängig von Nachveranlagungen vergangener Jahre. Der aktuelle Stand setzt sich aus ca. 350 Einzelbuchungen zusammen. Insgesamt + 40.000 €

**Erstattungszinsen Gewerbesteuer:** Der Ansatz für dieses Sachkonto wird generell hoch angesetzt um Überschreitungen zu vermeiden. Die Änderung der Zerlegung des Messbetrages 2007 für einen Betrieb führte in 2016 allein zur Zahlung von Erstattungszinsen von rd. 41.000 €. Eine voraussichtliche Überschreitung des Ansatzes für 2016 von mindestens 7.000 € ist daher nicht zu vermeiden.

Insgesamt weist damit das Produkt derzeit eine Verbesserung von rd. 2.635.000 € auf.

## Erläuterung 5

**160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen**

Die Abwicklung nach dem **GFG** verläuft planmäßig.

**Anteil an der Einkommensteuer:** Nach den aktuellen Festsetzungsbescheiden werden der Planansätze übertroffen (maximal ca. +100.000 €). Grund dafür dürfte die stabile Konjunktur der deutschen Wirtschaft sowie die gute Beschäftigungslage sein.

**Anteil an der Umsatzsteuer:** Nach der regionalisierten Mai-Steuerschätzung und den den aktuellen Festsetzungsbescheiden wird der Planansatz leicht unterschritten (ca. -10.000 €).

**Gewerbsteuerumlagen:** Aufgrund des aktuellen Standes der Gewerbesteuereinnahmen (s.o.) erhöhen sich die Gewerbesteuerumlagen um ~300.000 €.

## Erläuterung 6

**160104 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement**

**Kreditaufnahmen:** Vorgesehen sind laut Haushalt 2.808.000 € (ohne Umschuldungen). Aufgrund verzögerter Investitionen werden diese voraussichtlich in 2016 nicht benötigt.

**Fachbereich 3 Planen und Bauen**

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
01 06 02 Baubetriebshof	✓			
06 14 02 Kinderspiel- und Bolzplätze	✓			
08 01 00 Sportanlagen	✓			
09 01 00 Bauleitplanung	✓			
11 02 00 Abfallbeseitigung	✓			
11 03 00 Service für das Abwasserwerk	✓			
12 01 00 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung	✓			
12 05 00 Straßenreinigung	✓			
13 01 00 Öffentliche Grünanlagen	✓			
13 02 00 Natur / Landschaft und Umweltschutz	✓			
13 04 00 Gewässerunterhaltung		+305	-210	s. u.
13 04 04 Wasserverbandsgebühren	✓			
13 06 02 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten	✓			
<b>Summe:</b>		<b>+305</b>	<b>-210</b>	

**Budget VI „Planen und Bauen“**

Die Jahresansätze der einzelnen Teilergebnispläne entsprechen im Wesentlichen den Haushaltsansätzen. Bei einzelnen Produkten angefallene Mehrkosten können im Rahmen des Gesamtbudgets des Fachbereiches 3 aufgefangen werden.

Wesentliche, sich bei den einzelnen Produkten ergebende Abweichungen sind nachfolgend erläutert:

**1. Teilergebnispläne****Produkt 061402 Bewirtschaftung Kinderspiel- und Bolzplätze****Sachkonto 521604/ 524204 / 525507**

Die Haushaltsansätze für die Unterhaltung bzw. Instandhaltung der Spielplätze, Bolzplätze und Skateranlagen (vgl. Sachkonto 521604 / 524204 / 525507) in Gesamthöhe von 40.000 € sind zum Stichtag in Höhe von rd. 15.600 € noch nicht in Anspruch genommen worden. Es stehen noch Rechnungen für Reparaturmaterial, Ersatzteile und Fallschutzmaterial für mehrere Spielplätze aus. Es wird davon auszugehen, dass der im Jahr 2016 veranschlagte Haushaltsansatz in voller Höhe benötigt wird.

**Produkt 08100 Sportanlagen****Sachkonto 521603 / 524203 Instandhaltung bzw. Unterhaltung Sportanlagen**

Für die Instandhaltung 521603 / Unterhaltung 524203 der Sportanlagen steht ein Haushaltsansatz in Höhe von insgesamt 25.000 € zur Verfügung, welcher zum Stichtag in Höhe von rd. 15.000 € in Anspruch genommen ist.

Es stehen noch einzelne Instandhaltungsarbeiten (u.a. Zaunanlage, Nachdecken von Granulat) an. Die verbleibenden Mittel werden voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt werden. Die Höhe der eingesparten Mittel wird im Jahresabschlussbericht beziffert.

## Produkt 09100 Bauleitplanung

### Sachkonto 529131 Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das Sachkonto „Prüfungs- und Beratungsgebühren“ ist zum Stichtag in Höhe von rd. 8.300 € für rechtliche Beratungen im Rahmen der Bauleitplanung in Anspruch genommen worden. Hier stehen bis zum Jahresende noch Honorare für die beiden in stadtgestalterischen Fragen Beratenden an. Der Ansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand eingehalten werden können.

### Sachkonto 529132 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Das Sachkonto „Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ ist zum Stichtag in Höhe von rd. 4.000 € für ein Immissionschutzgutachten in Anspruch genommen worden. Ob und inwieweit der noch zur Verfügung stehende Ansatz (rd. 16.000 €) noch in 2016 benötigt wird, ist abhängig von dem weiteren zeitlichen Ablauf eines anhängigen Normkontrollverfahrens.

### Sachkonto 543125 Allgemeiner Planungsaufwand

Der Haushaltsansatz für das Sachkonto „Allgemeiner Planungsaufwand“ (46.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd. 9.400 € in Anspruch genommen worden (u.a. für Verkehrsgutachten, Vorbereitung Hellmann-Nachfolgenutzung). Es stehen noch Rechnungen für bereits beauftragte Untersuchungen (u.a. Entwässerung und Artenschutz im Rahmen von B-Plan Verfahren) aus. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der verbleibende Haushaltsansatz nicht in voller Höhe benötigt wird. Eine genaue Bezifferung der nicht in 2016 verausgabten Mittel wird im Rahmen des Jahresabschlussberichtes erfolgen.

## Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung

### Sachkonto 521601 Instandhaltung Straßen, Wege und Plätze

Für die Instandhaltung der Straßen, Wege und Plätze steht im Haushaltsjahr 2016 ein Haushaltsansatz in Höhe von insgesamt 312.000 € zur Verfügung. Hiervon sind zum Stichtag rd. 201.000 € in Anspruch genommen. Der Ansatz beinhaltet 50.000 € zur Ausbesserung der Verbindung Baumschulenweg zur B235 und 42.000 € für die Instandhaltung der Steganlagen Borg und Mühlenstraße. Die Instandhaltungsarbeiten für die Stege sind bereits beauftragt und sollen noch in 2016 umgesetzt werden. Die Ausbesserung des Verbindungsweges Baumschulenweg zur B 235 wird sich voraussichtlich in das Jahr 2017 verschieben, da ein Versorgungsträger beabsichtigt, eine 10 KV-Leitung bis zur VVG zu legen.

Die Mittel für die Verbindung Baumschulenweg / B 235 sollen im Budgetbuch 2017 neu angemeldet werden.

### Sachkonto 521605 Instandhaltung Wirtschaftswege

Der für die Instandhaltung von Wirtschaftswegen im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz (150.000 €) ist zum Stichtag zu ca. 50% in Anspruch genommen worden. Hier stehen noch offene Rechnungen aus und weitere Instandsetzungsarbeiten an. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand werden die verbleibenden Mittel in voller Höhe benötigt.

### Sachkonto 521613 Instandhaltung Brücken

Beim Sachkonto 521613 steht zum Stichtag noch der Haushaltsansatz in Höhe von 10.000 € zur Verfügung. Der Haushaltsansatz ist für kleinere Instandhaltungsarbeiten und Reparaturarbeiten vorgesehen, welche bis zum Stichtag noch nicht angefallen sind. Es zeichnet sich ab, dass der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt werden wird.

### Sachkonto 524201 Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze

### Sachkonto 524205 Unterhaltung Wirtschaftswege

Die Haushaltsansätze, die für die Unterhaltung des Straßen- bzw. Wegebegleitgrüns veranschlagt worden sind (insgesamt 45.000 €), sind zum Stichtag erst in Höhe von rd. 19.000 € in Anspruch genommen worden.

Die verbleibenden Mittel werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden, da noch Arbeiten vorgesehen sind (insbesondere Beseitigung Totholz) bzw. noch Rechnungen für bereits beauftragte Arbeiten ausstehen.

**Sachkonto 527954 Kosten der Straßenbeleuchtung, LSA**

Der Haushaltsansatz in Höhe von 100.000 € ist zum Stichtag erst in Höhe von rd. 39.000 € in Anspruch genommen. Es stehen noch Abschlagsrechnungen aus, die zum Stichtag noch nicht zahlungswirksam geworden sind. Der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand deutlich unterschritten werden. Die genaue Kosteneinsparung wird im Rahmen des Jahresabschlussberichtes beziffert werden.

**Sachkonto 529131 Prüfungs- und Beratungsgebühren / Sachkonto 529132 Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten**

Der unter dem Sachkonto 529131 veranschlagte Haushaltsansatz für Prüfungs- und Beratungsgebühren (10.000 €) ist zum Stichtag bereits um rd. 6.000 € überschritten. Es sind insbesondere Beratungskosten im Bereich Regionale bezüglich der durchgeführten Vergabeverfahren (u.a. StadtLandschaft, Marktplatz und Citymanagement) angefallen. Die Mehrkosten können innerhalb des Gesamtbudgets aufgefangen werden.

Im Bereich Sachverständigen- und Gerichtskosten (Sachkonto 529132) stehen zum Stichtag noch Haushaltsmittel in Höhe von rd. 14.500,- € zur Verfügung. Kosten sind bislang insbesondere für Anwalts- bzw. Gerichtskosten im Zusammenhang mit dem Endausbau des Baugebietes Stadtfeld II entstanden. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass dieser Haushaltsansatz eingehalten werden kann. Kosten werden in 2016 vss. noch für Gerichts- und Anwaltskosten für das Gerichtsverfahren i.S. Stadtfeld II anfallen.

**Produkt 130100 Öffentliche Grünanlagen****Sachkonto 524206 Unterhaltung Grünanlagen**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz ist zum Stichtag in Höhe von rd. 7.500 € in Anspruch genommen. Die verbleibenden Mittel (rd. 9.500 €) werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden, da noch Unterhaltungsarbeiten anstehen bzw. noch nicht alle bereits durchgeführten Maßnahmen abgerechnet worden sind.

**Produkt 130200 Natur / Landschaft und Umweltschutz****Sachkonto 524206 Unterhaltung Grünanlagen**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz ist zum Stichtag in Höhe von rd. 500 € in Anspruch genommen. Die verbleibenden Mittel (rd. 6500 €) werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden, da noch Arbeiten ausstehen bzw bereits durchgeführte Aufträge noch nicht abgerechnet worden sind.

**Sachkonto 524207 Unterhaltung Wald / sonst. Öffentliche Anlagen**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz (5.000 €) ist zum Stichtag nahezu in voller Höhe in Anspruch genommen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass eventuelle Mehrausgaben durch die eingehenden Mehrerlöse aus Holzverkäufen kompensiert werden können.

**Produkt 130400 Gewässerunterhaltung****Sachkonto 521602 / 524202****Instandhaltung / Unterhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen**

Unter dem Sachkonto 521602 (Instandhaltung der Wasserläufe und Stauanlagen) sind Mittel in Höhe von insgesamt 325.000 € veranschlagt, wovon 262.500 € für die Herstellung der Durchgängigkeit der Stever (incl. Rückbau Rialtowehr) bzw. 42.500 € für den Rückbau des Recheder Kulturstaus vorgesehen sind. Darüber hinaus sind 20.000 € für allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen im Ansatz enthalten.

Aufgrund noch nicht vorliegender Förderbescheide werden die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit der Stever sowie für den Rückbau des Recheder Kulturstaus voraussichtlich nicht mehr im Haushaltsjahr 2016 umgesetzt werden.

Die für allgemeine Instandhaltungen vorgesehene Ausgabeermächtigung (20.000 €) ist zum Stichtag mit rd. 5.000 € in Anspruch genommen. Sofern nicht unerwartete Reparaturen anfallen, wird der für die allgemeine Instandhaltung vorgesehene Teilansatz nicht in voller Höhe benötigt werden.

<b>010602 Baubetriebshof</b>
------------------------------

**Sachkonten**

**525101 Unterhaltung PKW / LKW / Sonst. Fahrzeuge**

**525504 Unterhaltung Geräte und Sonst. BGA**

**525505 Unterhaltung sonstige Maschinen**

Der im Budgetbuch 2016 zur Verfügung stehende Ansatz, aus dem Kraftstoffe für den Betrieb des Fuhrparks gekauft werden (insgesamt 66.000 €), ist zum Stichtag mit rd. 34.000 € in Anspruch genommen. Die noch verfügbaren Mittel werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden.

**Sachkonten**

**525102 Instandsetzung PKW u. LKW**

**525103 Instandsetzung sonstige Fahrzeuge**

**525507 Instandhaltung Geräte und Sonst. BGA**

**525508 Instandhaltung sonstige Maschinen**

Die Gesamtausgabeermächtigung für die Instandsetzung des Fuhrparks sowie der Gerätschaften (insgesamt 75.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd. 51.500 € in Anspruch genommen. Es zeichnet sich ab, dass der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt wird. Eine abschließende Aussage ist erst im Rahmen des Jahresabschlussberichtes möglich.

**Sachkonto**

**529106 Abfallentsorgung**

Für den Einsatz einer Siebanlage am städtischen Bauhof sowie für Abfallentsorgung ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 32.000 € in das Budgetbuch 2016 eingestellt worden, welcher zum Stichtag nur in Höhe von rd. 2.800 € in Anspruch genommen worden ist. Die Siebarbeiten sollen im Herbst 2016 durchgeführt werden. Der für das Jahr 2016 veranschlagte Haushaltsansatz wird in voller Höhe benötigt werden.

**Sachkonto**

**542301 lfd. Leistungen aus Leasingverträgen**

Die Warnschutzbekleidung des Bauhofs ist geleast. Das Leasing beinhaltet die kontinuierliche Wäsche und Pflege der Kleidung. Hierfür ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 12.500 € in das Budgetbuch 2016 eingestellt worden, welcher zum Stichtag in Höhe von rd. 7.000 € in Anspruch genommen worden ist. Der Ansatz wird voraussichtlich in voller Höhe benötigt.

<b>110200 Abfallbeseitigung</b>
---------------------------------

<b>120500 Straßenreinigung / Winterdienst</b>
---

<b>130404 Wasserverbandsgebühren</b>
--------------------------------------

<b>130602 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten</b>
---

**110200 Abfallbeseitigung**

Die Entwicklung des Gebührenhaushaltes Abfallbeseitigung verläuft planmäßig. Bei dem Sachkonto 456504 Vergütung Altpapier wurden die Erlöse ab Juni 2016 noch nicht vereinnahmt. Es wird davon ausgegangen, dass der Ansatz 2016 erreicht wird. Bei den Sachkonten 529108 - Deponiekosten und 529109 Kosten der Abfuhr liegen Rechnungen bis Juni/Juli 2016 vor. Nach derzeitigem Stand werden die Ansätze eingehalten.

**120500 Straßenreinigung/Winterdienst**

Die Entwicklung des Gebührenhaushaltes verläuft planmäßig. Der Ansatz beim Sachkonto 529112 Kosten Sommerreinigung in Höhe von 60.800 € wurde zum Stichtag mit 22.400 € in Anspruch genommen. Bis zum Jahresende stehen noch Rechnungen für die Straßenreinigung aus. Der Ansatz wird voraussichtlich in voller Höhe benötigt. Zum Stichtag stehen bei dem Sachkonto 529114

Kosten Winterdienst noch 12.000 € zur Verfügung. Ob bis zum Jahresende der Ansatz in voller Höhe benötigt wird, ist abhängig von den Witterungsverhältnissen.

### **130602 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten**

Im Bereich der Bestattungsgebühren zeichnet sich ab, dass die Anzahl der kalkulierten Sargbestattungen nicht erreicht werden wird, da der anhaltende Trend hin zur Urnenbeisetzung stärker ausgeprägt ist als vorhergesehen. Auch im Bereich der Nutzung der verbleibenden städtischen Kühlräume in Seppenrade werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand die prognostizierten Belegungszahlen nicht in voller Höhe erreicht werden. Die Entwicklung in den letzten drei Monaten bleibt abzuwarten, so dass eine abschließende Aussage zu der Gebührenentwicklung erst im Rahmen des Jahresabschlussberichtes möglich ist.

### **Erläuterungen zu Sachkonten:**

#### **521503 Instandhaltung eigene Gebäude**

Der Ansatz von 11.000 € (5.000 € für allgemeine Instandhaltungen, 6.000 € für Sanierung Flachdachteile Trauerhalle LH) ist zum Stichtag mit 2.300 € in Anspruch genommen worden. Die Sanierung des Daches der Trauerhalle Lüdinghausen hat deutliche Mehrkosten verursacht, da die komplette Dämmung ausgetauscht werden musste und zudem Abdichtungsarbeiten an der Fassade durchgeführt werden mussten. Die Mehrkosten betragen nach dem derzeitigen Kenntnisstand rd. 12.000 € und können innerhalb des Produktes aufgefangen werden.

#### **524103 Gas**

Der Ansatz von 8.600 € ist zum Stichtag i. H. v. 3.000 € in Anspruch genommen worden. Diese Position dient zur Begleichung der Erdgaskosten Friedhof Seppenrade und der Flüssiggaskosten für den Friedhof Lüdinghausen (neuer Flüssiggastank für neues Betriebsgebäude und Trauerhalle). Bezüglich des Bedarfs an Flüssiggas gibt es noch keine ganzjährigen Erfahrungswerte. Der Ansatz wird aber aller Voraussicht nach nicht überschritten werden.

#### **524111 Unterhaltung Grundstücke**

Der Ansatz von 45.000 € (18.000 € laufende Unterhaltung, 27.000 € für Begradigung von Grabpfaden) ist zum Stichtag mit 7.000 € in Anspruch genommen worden. Grund hierfür ist, dass die Ausschreibung zur Sanierung der Grabpfade bisher noch erfolgt ist. Zum Ausgleich der Mehrkosten unter Sachkonto 521503 soll die Ausschreibung, sofern sie in diesem Jahr noch durchgeführt wird, reduziert werden.

#### **529106 Abfallentsorgung**

Die bisher verausgabten Mittel in Höhe von rd. 11.300 € bewegen sich in einem zu diesem Zeitpunkt üblichen Rahmen. Der Ansatz von 25.000 € wird aller Voraussicht nach nicht überschritten werden.

#### **542205 Nutzungsentschädigungen, Nutzungsentgelt**

Auf diesem Sachkonto wird der auf die grabspezifische Grabart Kolumbarien entfallende Gebührenanteil verbucht, der als Nutzungsentgelt an das Bestattungsunternehmen weitergeleitet wird. Ein Ansatz für 2016 ist aufgrund mangelnder Erfahrungswerte nicht gebildet werden.

## **2. Investitionsplan**

### **Entwicklung Investiver Maßnahmen**

#### **Produkt 0801000 Sportanlagen**

##### **30014GRUND Aufbauten Stadion Seppenrade (Weitsprunganlage)**

Die Maßnahme wurde in 2016 umgesetzt und bereits schlussgerechnet. Der fortgeschriebene Ansatz 2016 in Höhe von 49.400 € wird geringfügig um rd. 2.000 € unterschritten.

<b>Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung</b>
--

**30038STRAS Julius-Maggi-Straße, Ausbau Gehweg**

Die Baumaßnahme ist umgesetzt jedoch noch nicht schlussgerechnet. Der zur Verfügung stehende Haushaltsansatz ist zum Stichtag um rd. 14.000 € überschritten. Die Länge des anzulegenden Gehweges wurde um rd. ¼ erhöht. Zusätzlich wurden Leerrohre für eine spätere Breitbandversorgung verlegt. Die Mehrkosten können innerhalb des Gesamtbudgets aufgefangen werden.

**30046STRAS Marktplatz**

Das Gesamtausschreibungsergebnis für die Bau- und Elektroarbeiten beträgt insgesamt rd. 1.055.000 € brutto (Ansatz 950.000 €). Die Kostenüberschreitung kann im Rahmen des für die umzusetzenden ISEK-Projekte zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets aufgefangen werden. Der für 2016 bewilligte Zuwendungsbetrag in Höhe von 95.600,00 € wurde bereits vereinnahmt. In Abhängigkeit von dem Baufortschritt wird ein Großteil der finanziell zur Verfügung stehenden Mittel erst in 2017 kassenwirksam werden und ist daher entsprechend zu übertragen.

**30055STRAS Straßenbeleuchtung unvorhersehbare Maßnahmen**

Der im Budgetbuch veranschlagte Haushaltsansatz (55.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von 46.700 € noch nicht in Anspruch genommen. Die für das Jahr 2016 vorgesehenen Maßnahmen (u.a. Verdichtung Beleuchtung, Janackerstiege, Schilfgürtel, Ahornweg, Selmer Straße, Borg, Geh-/Radweg Ascheberger Straße) sind geplant und teilw. bereits beauftragt und sollen noch in 2016 umgesetzt werden. Der Haushaltsansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden. Es ist davon auszugehen, dass - in Abhängigkeit von der Rechnungsstellung - ein Teil des Haushaltsansatzes erst in 2017 kassenwirksam wird und daher in das Haushaltsjahr 2017 zu übertragen ist.

**30065 STRAS GE Adam-Stegerwald-Straße, Endausbau**

Die Baumaßnahme ist umgesetzt und wird voraussichtlich auch noch im Jahr 2016 schlussgerechnet. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der veranschlagte Haushaltsansatz eingehalten werden kann.

**30074STRAS Bahnhofsvorplatz**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von 25.000 € ist zum Stichtag noch nicht in Anspruch genommen. Es ist beabsichtigt, die Planungen noch im Jahr 2016 zu erstellen. Die Bauarbeiten sollen nach der Fertigstellung der Planung und anschließender Ausschreibung und Vergabe kurzfristig durchgeführt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Baukosten (rd. 20.000 – 22.000 €) erst im Jahr 2017 anfallen werden und aus diesem Grund eine entsprechenden Mittelübertragung nach 2017 erforderlich ist.

**30079INFR Radweg Ostenstever**

Die Baumaßnahme wurde ausgeschrieben und vergeben. Der Baubeginn ist erfolgt. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der veranschlagte Haushaltsansatz eingehalten werden kann. Die Baumaßnahme soll noch im Jahr 2016 fertiggestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass auch ein Großteil der Baukosten bereits im Jahr 2016 abgerechnet und kassenwirksam wird.

**30091INFRA Brücke Schulze-Delitzsch-Straße**

Die Ausschreibung der Baumaßnahme wird zurzeit vorbereitet. Der Submissionstermin ist für Mitte November vorgesehen. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der veranschlagte Haushaltsansatz eingehalten werden kann. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll vss. Anfang 2017 erfolgen, so dass dieses Jahr vss. nur Planungskosten in Höhe von rd. 30.000 € kassenwirksam anfallen werden. Der auf die Baukosten entfallende Anteil (rd. 200.000 €) ist in das Haushaltsjahr 2017 zu übertragen.

**30140STRAS Erschl.-Str. Stadtfeldstraße II**

Die Baumaßnahme ist ausgeschrieben und vergeben. Baubeginn ist für Mitte / Ende Oktober geplant. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird der Haushaltsansatz um rd. 15.000 € überschritten. Die Überschreitung kann im Rahmen des Gesamtbudgets aufgefangen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Baumaßnahme in 2016 fertiggestellt und schlussgerechnet wird.

**30145STRAS Alter Sportplatz Seppenrade**

Der Haushaltsansatz in Höhe von 61.000 € ist vorgesehen für die Ersteinrichtung der Straßenbeleuchtung und die Erstellung der Geh-/Radwege in der Grünanlage. Beide Maßnahmen befinden sich momentan in der Umsetzung. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der veranschlagte Haushaltsansatz eingehalten wird und dass die Maßnahme in 2016 fertig gestellt und auch schlussgerechnet werden kann.

**30152STRAS Höckenkamp-Süd**

Der Haushaltsansatz in Höhe von 61.000 € ist vorgesehen für die Ersteinrichtung der Straßenbeleuchtung und die Erstellung der Geh-/Radwege in der Grünanlage. Beide Maßnahmen befinden sich momentan in der Umsetzung. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der veranschlagte Haushaltsansatz eingehalten wird und dass die Maßnahme in 2016 fertig gestellt und auch schlussgerechnet werden kann.

**30165STRAS Mühlenstr. / B 235 Erschließung**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz (26.000 €) steht zum Stichtag noch zur Verfügung. Die vorbereitenden Planungen für die Erschließungsstraße sollen kurzfristig in Abstimmung mit dem Zeitplan für die Gebäudemaßnahme erstellt werden. Der Ansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Planung in 2016 erstellt und kassenwirksam abgerechnet wird.

**30180STRAS Rückbau Straßenbeete**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von 15.000 € steht zum Stichtag noch in vollem Umfang zur Verfügung. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Mittel noch in 2016 verausgabt werden. Vorgesehen ist der Rückbau von Beeten im Bereich Christopherusweg.

**30228BGA Fahrradabstellanlagen**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von 5.000 € ist zum Stichtag zu rd. 50 % in Anspruch genommen worden. Derzeit werden weitere Planungen erstellt, an welche Standorten Fahrradständer aufgestellt/ergänzt werden sollen.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die restlichen Mittel noch im Jahr 2016 verausgabt werden.

**30234STRAS Neubau Straße Ostlandsiedlung**

Die Baumaßnahme ist angelaufen. Fertigstellung wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 sein. Der Ansatz wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand in voller Höhe benötigt werden. Aufgrund des Bauablaufplanes (Fertigstellung der Kanalbauarbeiten bis vss. Ende 2016) wird ein Großteil der für die Straßenerneuerung veranschlagten Mittel erst in 2017 kassenwirksam werden und ist entsprechend zu übertragen.

**30236STRAS Erschließung GE Erweiterung Tetekum-Süd Buschkämpe**

Hier laufen zurzeit die Untersuchungen und Planungen zur Regenwasserentsorgung/-bewirtschaftung. Alles weitere ist abhängig von der Rechtskraft des B-Planes. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind die veranschlagten Haushaltsmittel ausreichend. Ein Großteil der für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagten Mittel wird erst in 2017 kassenwirksam werden.

**30237STRAS Erschließung Kastanienallee Nord-West**

Maßnahme ist mit einem Sperrvermerk versehen und soll im Budget 2017 neu veranschlagt werden.

**30238STRAS Erschließung Höckenkamp Nord**

Die Baumaßnahme ist angelaufen. Fertigstellung wird voraussichtlich Ende November 2016 sein. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz deutlich unterschritten wird. Eine genaue Bezifferung der eingesparten Kosten wird im Rahmen des Jahresabschlussberichtes erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der Bauarbeiten auch im Jahr 2016 abgerechnet und kassenwirksam wird.

**30239INFR Brücke Ostenstever**

Maßnahme ist mit einem Sperrvermerk versehen.

**30251ISEK Beschilderungssystem**

Das Beschilderungssystem wird noch in diesem Jahr ausgeschrieben. Es wird davon ausgegangen, dass die veranschlagten Mittel nicht in voller Höhe benötigt werden. Je nach Fertigungsdauer und abhängig von den Lieferzeiten sind die Haushaltsmittel in das Jahr 2017 zu übertragen.

**30252ISEK Bushaltestelle Klosterstr. (Regionale WasserBurgenWelt)**

Gemäß Haushaltsplan 2016 gehört die Invest-Nr. zur Maßnahme Bushaltestelle Klosterstr.. Die Maßnahme ist bis auf die Möblierung, Wartehalle, Bänke usw., fertiggestellt. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Mittel in voller Höhe benötigt und auch in 2016 kassenwirksam werden.

**30261STRAS Leerrohre Breitbandversorgung**

Im Bereich Seppenrade wird die Breitbandversorgung durch die Deutsche-Glasfaser umgesetzt. Im Baugebiet Höckenkamp-Nord erfolgt die Verlegung von Breitbandkabeln durch die Telekom. Für bereits erfolgte Leerrohrverlegungen stehen noch Rechnungen aus. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass die veranschlagten Mittel nicht in voller Höhe benötigt werden.

Die Einsparungen, die größtenteils auf die reduzierte Ausführung der Leerrohre im Baugebiet Höckenkamp-Nord bzw. durch den zeitlich verzögerten Ausbau des Baugebietes Tetekum-Buschkämpe zurückzuführen sind, werden im Rahmen des Jahresabschlussberichtes näher beziffert werden. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der durchgeführten Arbeiten in 2016 abgerechnet und kassenwirksam wird.

**30262STRAS Anbindung Nordosten LH an B 235**

Für erste Planungsleistungen sind bereits Kosten angefallen. Weitergehend bleibt die Entscheidung des Landesbetrieb Straßenbau, über die Anlegung einer Linksabbiegerspur auf der B235, abzuwarten. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass die veranschlagten Mittel nicht in voller Höhe benötigt werden. Eventuelle Baukosten werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2017 neu angemeldet.

**30264STRAS Bankette Verbindung B235 bis Baumschulenweg**

Die Maßnahme befindet sich noch in der Planungsphase. Aufgrund der durch einen Versorgungsträger vorgesehenen Verlegung einer 10 KV- Leitung in Richtung VVG soll die Maßnahme erst im Jahr 2017 umgesetzt werden. Die erforderlichen Mittel sollen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2017 neu angemeldet werden.

**30266STRAS Gehweg Stadtfeldstraße in Höhe Hermann-Stehr-Str.**

Maßnahme wird im Zusammenhang mit der Erschließung Höckenkamp-Nord umgesetzt und soll im Jahr 2016 fertig gestellt werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass die veranschlagten Mittel in voller Höhe benötigt werden. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der Baukosten bereits im Jahr 2016 abgerechnet und kassenwirksam wird.

**30270STRAS Stadtfeldstr. Endausbau**

Der Auftrag zur Erstellung der Entwurfsplanung ist erteilt. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Mittel in voller Höhe benötigt und auch im Jahr 2016 kassenwirksam werden.

**30271STRAS Baumschulenweg Endausbau**

Der Auftrag zur Erstellung der Entwurfsplanung ist erteilt. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Mittel in voller Höhe benötigt und auch im Jahr 2016 kassenwirksam werden.

**Produkt 130100 Öffentliche Grünanlagen****30250 ISEK StadtLandschaft (Regionale WaBu)**

Der für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung stehende Haushaltsansatz (1.600.000 €) ist zum Stichtag in Höhe von rd. 170.000 € in Anspruch genommen. Bislang sind im Haushaltsjahr 2016 lediglich vorbereitende Untersuchungen sowie Planungskosten kassenwirksam geworden. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel werden nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht in voller Höhe

benötigt werden, da im Rahmen der Ausschreibung der Bauarbeiten für den 1. BA eine Kosteneinsparung erzielt werden konnte. Aufgrund des vorgesehenen Baubeginns (Mitte Oktober) wird ein Großteil der für 2016 veranschlagten Ausgabeermächtigung erst in 2017 kassenwirksam werden.

### **Produkt 061402 Kinderspiel- und Bolzplätze**

#### **30009GERÄT Spielgeräte**

Der im Budgetbuch 2016 veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von rd. 64.800 (einschl. Ermächtigungsübertragungen aus 2015) ist zum Stichtag erst teilweise in Anspruch genommen worden. Es stehen noch Mittel in Höhe von ca. 21.500 € zur Verfügung. Diese werden voraussichtlich in voller Höhe benötigt, da noch Ersatzanschaffungen vorgesehen oder bereits beauftragt sind. Je nach Lieferzeit und Aufstellungsdatum der Geräte wird ein Teil der veranschlagten Mittel erst im Jahr 2017 kassenwirksam werden.

#### **30011GWG Kinderspielplätze**

Zum Stichtag steht noch der gesamte Haushaltsansatz in Höhe von 8.000 € einschl. Ermächtigungsübertragungen aus 2015 zur Verfügung. Vorgesehen ist noch die weitere Anschaffung von Mülleimern und Bänken. Es zeichnet sich ab, dass der Haushaltsansatz nicht in voller Höhe benötigt wird. Die vorgesehenen Mülleimer bzw. Bänke werden vss. noch in 2016 geliefert und schlussgerechnet werden.

#### **30141GERÄT Neubau Spielplatz Höckenkamp**

Der im Budgetbuch 2016 zur Verfügung stehende Haushaltsansatz (60.000 €) ist zum Stichtag größtenteils in Anspruch genommen worden. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 5.500 € werden in voller Höhe benötigt, da noch nicht alle Spielgeräte aufgestellt und schlussgerechnet sind. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Mittel in voller Höhe in 2016 kassenwirksam werden.

#### **30143 GERÄT Neubau Spielplatz Alter Sportplatz**

Der im Budgetbuch 2016 zur Verfügung stehende Haushaltsansatz (60.000 €) ist zum Stichtag größtenteils in Anspruch genommen worden. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 7.000 € werden in voller Höhe benötigt, da noch nicht alle vorgesehenen Spielgeräte aufgestellt und schlussgerechnet sind. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die veranschlagten Mittel in voller Höhe in 2016 kassenwirksam werden.

#### **30144 BGA Sanierung Bolzplätze**

Zum Stichtag steht noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 7.700 € zur Verfügung. Da die geplante Sanierung (Ausstattung mit neuen Toren und Ballfangzaun) des Bolzplatzes Liebfrauenkamp / Hallenbad zurückgestellt wurde, werden diese Mittel voraussichtlich nicht mehr in voller Höhe benötigt. Die Mittel werden bei Bedarf neu angemeldet.

### **Produkt 010602 Baubetriebshof**

#### **30203GEBÄU Bauhof Betriebs- u. Geschäftsgebäude (Salzlager)**

Das Salzsilo ist fertiggestellt, und wird vss. auch noch im Jahr 2016 abschließend schlussgerechnet. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wird der Ansatz nicht in voller Höhe benötigt werden. Eine abschließende Aussage ist erst im Rahmen des Jahresabschlussberichtes möglich.

#### **30204FAHR Baubetriebshof**

Im Budgetbuch 2016 steht ein Haushaltsansatz in Höhe von 265.500 € zur Verfügung. 160.500 € stammen aus einer Ermächtigungsübertragung aus 2015 für die Anschaffung eines LKWs, der bereits in 2015 bestellt wurde. Die restlichen 105.000 € sind für die Anschaffung eines Pritschen-LKWs und eines Holzzerkleinerers in 2016. Die Aufträge sind nach jeweils erfolgter öffentlicher Ausschreibung vergeben worden. Die Auslieferung wird nach jetzigem Kenntnisstand noch in 2016 erfolgen. Die dabei erzielten Einsparungen (beim LKW i.H.v. ca. 10.000 €, beim Häcksler i.H.v. ca. 5.000 €) werden zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Kosten bei anderen Produkten benötigt.

## Produkt 120500 Straßenreinigung

### 30072GERÄT

Die Aufbau-Streumaschine für den Winterdienst muss außerplanmäßig angeschafft werden (Kosten rd. 22.000 €). Dies ist zwingend erforderlich, um die ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes zu gewährleisten. Die Anschaffungskosten können durch Einsparungen bei den Produkten 120100/30238STRAS (Erschließung Höckenkamp-Nord) und 010602/30204Fahr (Fahrzeuge Bauhof) gedeckt werden. Eine Lieferung ist für 2016 vorgesehen.

## Produkt 130602 Friedhofs- und Bestattungswesen

### 30126GRUND Neuanlage pflegefreie Gräber FH LH

Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind nicht in voller Höhe benötigt worden. Die eingesparten Kosten betragen rd. 35.000 € und werden zum Ausgleich innerhalb des Produktes angefallener Mehrkosten benötigt.

### 30166ZUWEG Plattenweg vor neuer Reihe mit Reihengräbern

Auf dem Friedhof Lüdinghausen ist die ursprünglich nicht geplante Anlegung eines Plattenweges erforderlich geworden, um auch weiterhin die zwar niedrige aber stabile Nachfrage nach Reihengräbern bedienen zu können. Die angefallenen Kosten in Höhe von rd. 8.000 € können innerhalb des Produktes aufgefangen werden (vgl. Ausführungen zu 30126GRUND).

### 30197GRUND Neuanlage pflegefreier Gräber Friedhof Sepp.

Der Haushaltsansatz in Höhe von 30.000 € steht zum Stichtag noch zur Verfügung. Die Anlegung neuer pflegefreier Gräber soll im zeitlichen Zusammenhang mit der Sanierung des Hauptweges (vgl. Ausführungen zu 30199 WEG) durchgeführt werden. Der Auftrag ist bereits vergeben. Die Bauarbeiten sollen kurzfristig umgesetzt werden. Die Maßnahme wird vss. in 2016 fertig gestellt und schlussgerechnet werden.

### 30199WEG Wege Friedhof Seppenrade

Vgl. Ausführungen zu 30197 GRUND. Zum Stichtag steht noch eine Ausgabeermächtigung in Höhe von rd. 28.500 € zur Verfügung. Der für beide (zeitgleich geplanten) Baumaßnahmen (Neuanlage Gräber und Sanierung Weg Seppenrade) insgesamt noch zur Verfügung stehende Haushaltsansatz (rd. 58.500 €) ist nach dem derzeitigen Kenntnisstand ausreichend, um beide Maßnahmen noch im Jahr 2016 umzusetzen zu können.

Die Maßnahme wird vss. in 2016 fertig gestellt und schlussgerechnet werden.

## Ermächtigungsübertragungen nach 2017

Investitionsnr.	Name	Produkt	Budget	Sachposten	Noch verfügbar
30009GERÄT	Spielgeräte	061402	64.860	43.355	21.505
30046STRAS	ISEK Marktplatz (Regionale WaBu) incl. Planungsk.	120100	961.322	70.125	891.197
30055STRAS	Straßenbeleuchtung, unvorhersehbare Maßn.	120100	55.000	8.234	46.766
30074STRAS	Bahnhofsvorplatz	120100	25.000	981	24.019
30091INFRA	Brücke Schulze-Delitzsch-Straße	120100	230.000	0	230.000
30234STRAS	Neubau Straße Ostlandsiedlung	120100	406.289	26.387	379.902
30236STRAS	Erschließung GE Erweiterung Tetekum Süd-Buschkämpe	120100	430.000	0	430.000
30250ISEK	StadtLandschaft (Regionale WaBu)	130100	1.876.737	166.457	1.710.280
30251ISEK	Beschilderungssystem (Regionale WaBu)	120100	50.000	0	50.000
					<b>3.783.669</b>

Von den noch verfügbaren Mitteln sind voraussichtlich ca. 50-60% nach 2017 zu übertragen.

#### Fachbereich 4 Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten

Für die dem Fachbereich 4 **Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten** zuzuordnenden Produkte kann festgestellt werden, dass sich die Erträge und Aufwendungen im geplanten Rahmen halten. Evtl. Gegensteuerungsmaßnahmen sind vorerst nicht erforderlich. Hinsichtlich der Aufgabenerfüllung/Zielerreichung ist der für diesen Zeitpunkt übliche Sachstand erreicht. Bei den genannten Zielen handelt es sich überwiegend um Dauerziele, deren Erreichung dauerhaft und wiederkehrend angestrebt wird. Der Stand der getätigten Investitionen entspricht den Planungen. Bisher noch nicht erfolgte Investitionen werden noch im Laufe dieses Jahres durchgeführt. Angaben zu den in den Schulen durchzuführenden Investitionen im EDV-Bereich erfolgen durch den FB1. Im Einzelnen:

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung in T€	Verschlechterung in T€	Erläuterung
011501 Städtepartnerschaften	X			planmäßiger Verlauf
020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen	X	6		Unter der Einnahmeposition 456101 Buß-Verwargelder, ordnungsrechtl. Erträge konnte bisher eine Mehreinnahme in Höhe von rd. 6.000 € verzeichnet werden. Hierbei handelt es sich um Bußgelder für das illegale Befahren von Motorcross-Rädern des ehemaligen Truppenübungsplatzes Borkenberge. Ein im Auftrag des Grundstückseigentümers (BIMA) tätiges Sicherheitsunternehmen kontrolliert zusammen mit der Polizei das illegale Befahren des Geländes. Die örtl. Ordnungsbehörde ist für das Bußgeldverfahren zuständig.
020200 Gewerbe und Gaststätten	X			planmäßiger Verlauf
021100 Familienstandsangelegenheiten	X			planmäßiger Verlauf
021501 Feuerschutz und Hilfeleistung	X			Zu den Investitionen bleibt festzuhalten, dass sämtliche vorge-sehene Anschaffungen nach erfolgter Ausschreibung bereits überwiegend beschafft wurden bzw. beschafft werden. Lediglich im Bereich Funkgeräte/Digitalfunk musste noch eine Rechnung aus 2015 in Höhe von rund 7.000 € für die digitale Umrüstung der Funkmeldezentrale in der Wache LH beglichen werden, so dass der Ansatz 2016 um rd. 5.000 € überschritten wurde. Voraussichtlich kann dieses im Gesamtbudget gedeckt werden. Im Übrigen entspricht das Auftragsvolumen den Budgetannahmen. Die Ausschreibung zur Anschaffung eines Lkw's läuft noch. Hierzu sind Mittel per Verpflichtungsermächtigung in 2017 vorgesehen; eine Beauftragung wird noch im Jahr 2016 erfolgen. Die Gebühren für kostenpflichtige Feuerwehreinsätze sind zurzeit noch nicht zur Hälfte erreicht, so dass hier ggf. mit Mindereinnahmen zu rechnen ist. Abhängig und nicht vorhersehbar sind hier die Art und der Umfang der Einsätze der Feuerwehr. Hierzu bleibt festzustellen, dass die Verwaltung zurzeit die Satzung und die Gebührensätze überprüft.

030101 Schulträgeraufgaben Grundschulen	X		<p>Pos. 414121: Die Erhöhung der Landeszuweisung sowohl im lfd. Jahr als auch gegenüber dem Vorjahr ist Folge der höheren Anmeldezahlen.</p> <p>Pos. 527101: Die Ausgaben für Lernmittel erfolgen in der Regel immer in der 2. Kalenderjahreshälfte bzw. 1. Schuljahreshälfte.</p> <p>Pos. 527102: Die Ausgaben für die Schülerbeförderung werden größtenteils für die 2. Kalenderjahreshälfte erwartet.</p> <p>Pos. 529131: Die vorsorglich angesetzten Prüfungs- und Beratungsgebühren sind voraussichtlich nicht in Anspruch zu nehmen.</p> <p>Pos. 531824-6: Die Weiterleitung des Landeszuschusses erfolgt noch bis zum Jahresende. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.</p>
030102 Schulträgeraufgaben Hauptschule	X		<p>Pos. 414128: Aufgrund geringerer Schülerzahlen und auslaufender Schule fällt der Landeszuschuss niedriger als im Vorjahr aus.</p> <p>Pos. 527101: Die Ausgaben für Lernmittel erfolgen in der Regel immer in der 2. Kalenderjahreshälfte bzw. 1. Schuljahreshälfte.</p> <p>Pos. 527102: Die Ausgaben für die Schülerbeförderung werden größtenteils für die 2. Kalenderjahreshälfte erwartet.</p> <p>Pos. 531802: Die Weiterleitung des Landeszuschusses erfolgt in der 2. Jahreshälfte. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.</p>
030103 Schulträgeraufgaben Realschule	X		<p>Pos. 414128: Aufgrund geringerer Schülerzahlen und auslaufender Schule ist der Landeszuschuss niedriger als im Vorjahr</p> <p>Pos. 527101: Die Ausgaben für Lernmittel erfolgen in der Regel immer in der 2. Kalenderjahreshälfte bzw. 1. Schuljahreshälfte.</p> <p>Pos. 527102: Die Ausgaben für die Schülerbeförderung werden größtenteils für die 2. Kalenderjahreshälfte erwartet.</p> <p>Pos. 531802: Die Weiterleitung des Landeszuschusses erfolgt in der 2. Jahreshälfte. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.</p>
030104 Schulträgeraufgaben St. Antonius-Gymnasium	X		<p>Pos. 527101: Die Ausgaben für Lernmittel erfolgen in der Regel immer in der 2. Kalenderjahreshälfte bzw. 1. Schuljahreshälfte.</p> <p>Pos. 527102: Die Ausgaben für die Schülerbeförderung werden größtenteils für die 2. Kalenderjahreshälfte erwartet.</p> <p>Pos. 527063 Die Überschreitung dieses Ansatzes wird im Rahmen des Gesamtbudgets ausgeglichen</p> <p>31802: Die Weiterleitung des Landeszuschusses erfolgt in der 2. Jahreshälfte. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.</p>
030106 Förderschule Davensberg		10	<p>Pos. 523201: Da zuletzt weniger Schüler aus Lüdinghausen als erwartet die Schule besucht haben, ist lediglich mit Ausgaben in Höhe von 29.852,57 € zu rechnen.</p>

030107 Schulträgeraufgaben Sekundarschule			X	Da die Schule sich noch im Aufbau befindet, ist die finanzielle Entwicklung des Produktes nicht vorhersehbar. Es wird erwartet, dass die Ausgaben insgesamt im Aufwandsbereich den Ansatz etwas übersteigen werden. Es wird versucht, diesen Mehrbetrag dann im Rahmen des Gesamtbudgets durch Einsparungen bei anderen Schule auszugleichen. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
030200 Zentrale schulbezogene Leistungen			X	Pos. 448701: Rückzahlung Betriebskosten Canisianum für 2013 und 2014. Pos. 529101: Die noch nicht getätigten Ausgaben für die Schulsozialarbeit werden noch bis zum Jahresende erwartet. Pos. 531806 Ebenso verhält es sich mit dem Betriebskostenzuschuss für das Canisianum. Bisher noch nicht getätigte Investitionen betreffen ausschließen den EDV-Bereich. Es wird erwartet, dass diese bis zum Jahresende durch den FB 1 getätigt werden.
40600 Förderung und Zuschüsse Bücherei			X	planmäßiger Verlauf
040900 Theater, Konzerte und sonstige Kulturpflege			X	Pos. 446113: Der Eingang der überwiegenden Eintrittsgelder ist erst in der 2. Jahreshälfte zu erwarten. Pos. 543115: Ebenso verhält es sich mit den Ausgaben für Theater- bzw. Konzertveranstaltungen. Pos. 40032 BGA: Inwieweit die vorgesehene Anschaffung einer Gewerbespülmaschine (Ansatz 5.000 €) für das Bauhaus noch erfolgt, hängt von der weiteren Nutzung des Bauhauses ab.
060100 Kindertageseinrichtungen			X	Aufgrund der sich noch in der Errichtung befindenden Einrichtungen bzw. gerade erst mit der Errichtung abgeschlossenen Einrichtungen ist die finanzielle Entwicklung dieses Produktes noch nicht absehbar. Bisher wird von einem planmäßigem Verlauf ausgegangen. Die Auszahlung von Betriebskostenzuschüsse an die Kitas der Kirchengemeinden erfolgt im November (Pos. 531817). Die Zuweisungen des Kreises erfolgen monatlich (Pos. 414205). Bisher noch nicht getätigte Investitionen für Kiga Emkum werden bis zum Jahresende noch durchgeführt. Investitionen für den Kiga Tüllinghoff in Höhe von 2.800 € für Ausstattungsgegenstände Neubau sollen in 2017 übertragen werden.
060200 offene Kinder- und Jugendarbeit			X	Pos. 531816: Aufgrund von Rückerstattungen der Kirche für Vorjahre ist das Ergebnis im Vorjahr 2015 gegenüber dem Ansatz 2016 deutlich niedriger. Der Ansatz für dieses Jahre muss voraussichtlich ebenfalls nicht voll ausgeschöpft werden. Pos. 543115: Inwieweit vorsorglich eingestellte Mittel in Höhe von 5.000 € für Projekte zur Gewaltprävention abgerufen werden ist noch unklar. Bisher noch nicht getätigte Investitionen werden bis zum Jahresende noch durchgeführt.
060400 Kommunales Management für Familien			X	planmäßiger Verlauf

080200 Sportförderung	X			<p>Pos. 456501: Hierbei handelt es sich um eine Erstattung der KFZ-Versicherung für die Erneuerung der Windschutzscheibe am City-Bus.</p> <p>Unter Pos. 525503 wurde die Anschaffung neuer Tornetze für das Stadion gebucht.</p> <p>Pos. 531818: Für die Ausleihe von Tribünen für das Badminton-Halbfinale wurde Union LH ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 3.451 € gewährt.</p> <p>Pos. 543113: Der Ansatz wurde aufgrund der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 790,16 € an Union LH für die Anschaffung von T-Shirts für das int. Volleyballturnier überschritten.</p> <p>Es wird angestrebt, die Mehrausgaben bei einzelnen Positionen im Rahmen des Gesamtbudgets dieses Produktes auszugleichen.</p> <p>Inwieweit der investive Ansatz für Ersatzbeschaffungen benötigt wird bleibt abzuwarten.</p>
101101 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	X			planmäßiger Verlauf
120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze	X			planmäßiger Verlauf
120401 ÖPNV / Verkehrsangelegenheiten	X			planmäßiger Verlauf

### Produkt 040400 Volkshochschule

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
04 04 00 Volkshochschule	X			s. u.

Im VHS-Ausschuss wurde der Haushaltsansatz für das Jahr 2016 geplant und von den Mitgliedskommunen bestätigt und akzeptiert.

Im Dezember 2015 begannen Sprachkurse für Flüchtlinge mit einer erheblichen Zusatzförderung von rund 70.000 EUR im Jahr 2016 (BA-Sprachkurse, "Einsteigerkurse" mit Flüchtlingen) sowie zusätzliche Förderung auf der einen und ab Oktober 2016 greifenden zusätzlichen Ausgaben durch mehr (befristetes) Personal auf der anderen Seite.

Durch die Einrichtung einer Kostenstelle für diese Themen werden alle für Flüchtlings Sprachkurse relevanten Buchungen von 2016 bis 2018 gebündelt dargestellt.

In der Summe sind die Einnahmen und Ausgaben innerhalb dieses Zeitraumes in Deckung und damit auskömmlich.

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
04 05 00 Musikschule	X			
08 14 01 Bewirtschaftung Hallenbad	X			

## Fachbereich 5 Arbeit und Soziales

Produkt	erfolgt planmäßig	Verbesserung (Saldo in T€)	Verschlechterung (Saldo in T€)	Erläuterung
05 03 05 Leistungen nach dem SGB II	✓	98		s. u.
05 03 09 Leistungen für Asylbewerber		768		s. u.
05 03 12 Leistungen nach dem SGB XII	✓			
05 05 00 Förderung der freien Wohlfahrtspflege	✓			
05 05 01 Rentenversicherungsangelegenheiten	✓			
10 08 01 Gewährung von Wohngeld	✓			
<b>Summe:</b>		<b>866</b>		

Zu den Produkten des Fachbereiches 5 wird folgender Zwischenbericht gegeben:

### Produkt 050305 – Leistungen nach dem SGB II

#### 456502 – Rückerstattung aus abgeschlossenen Klageverfahren

Der Kreis Coesfeld als Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende hatte bereits vor einigen Jahren Rückforderungsansprüche gegenüber dem Bund geltend gemacht, diese Verfahren konnten zwischenzeitlich (durch Vergleich vor dem Sozialgericht) zum Abschluss gebracht werden. Hintergrund waren unterschiedliche Rechtsauffassungen zur Einkommensanrechnung. Nach Abzug von Prozeß- und Anwaltskosten konnte den Städten und Gemeinden des Kreises insgesamt ein Betrag von rd. 720.000,00 Euro ausgezahlt werden, der Lüdinghauser Anteil belief sich auf rd. 98.000,00 Euro.

#### 533301 – Kosten der Unterkunft

Gem. öRV zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie dem Kreis Coesfeld werden die gem. SGB II zu tragenden kommunalen Leistungen (Kosten der Unterkunft und Heizung sowie einmalige Leistungen einschl. Darlehen) nach folgendem Schlüssel abgerechnet:

50 % der Gesamtkosten entsprechend Anteil an der Kreisumlage

50% der Gesamtkosten gem. Spitzabrechnung

Die Kostenanteile der Stadt Lüdinghausen sind demnach auch immer abhängig vom Ergebnis auf Kreisebene.

Nach der letzten „Hochrechnung“ (Stand Juli 2016) wird die Stadt Lüdinghausen mit insgesamt rd. 1.745.000,00 Euro an den Gesamtkosten des Kreises beteiligt sein.

Die Abschlagsforderungen des Kreises Coesfeld betragen (bezogen auf die Spitzabrechnung) gerundet 904.000,00 Euro, ein Betrag von 841.000,00 Euro wurde bereits über die Kreisumlage gezahlt.

Ob der Haushaltsansatz (für die Spitzabrechnung) von 1.000.700,00 Euro tatsächlich um rd. 96.000,00 Euro unterschritten wird, ist allerdings fraglich.

Anfang September hat der Kreis mitgeteilt, dass davon ausgegangen wird, dass im 4. Quartal 2016 die Zahl der Rechtskreiswechsler (Flüchtlinge nach Anerkennung vom Leistungsbereich Asyl in den Rechtskreis SGB II) deutlich zunehmen wird. Zum Jahresende seien daher höhere Nachforderungen im Rahmen der Schlussrechnung nicht ausgeschlossen.

Das Ergebnis auf Kreisebene bleibt abzuwarten – Einsparungen sind wohl eher nicht zu erwarten.

## Produkt 050309 – Leistungen für Asylbewerber

Der Haushalt 2016 wurde auf der Basis von durchschnittlich 500 leistungsberechtigten Asylbewerbern kalkuliert. Diese Zahl wurde – u. a. auch bedingt durch die Anrechnung der Plätze der Landesnotaufnahmeeinrichtung in Seppenrade – bisher deutlich unterschritten (Stand Mitte September 319). Zu Gute kam den kleineren und mittleren Kommunen auch die Tatsache, dass Anfang des Jahres für sie eine „Zuweisungspause“ erfolgte. Zuweisungen wurden nur noch in die Kommunen (insbesondere Großstädte) verfügt, die bis dato noch nicht einmal annähernd einen Erfüllungsgrad der Zuweisungsquote aufweisen konnten wie kleinere und mittlere Kommunen.

### Einnahmen

Die Einnahmepositionen verlaufen vom Grunde her planmäßig. Die Landeszuweisungen werden erst in 2017 auf eine „Spitzabrechnung“ umgestellt. Die für 2016 kalkulierte pauschale Zuweisung in Höhe von rd. 3,2 Mio Euro ist bewilligt, der Zuschuss wird der Stadt bis Ende des Jahres auch überwiesen.

Die Einnahmeposition 421103 (Erstattung von Leistungen = AOK u. ä) wird voraussichtlich mit 68.000,00 Euro abschließen, die kalkulierten Einnahmen somit um ca. 50.000,00 Euro übersteigen. Nach mehrfachen Erinnerungen hat die AOK jetzt endlich die Spitzabrechnungen für die Quartale II/2015 bis II/2016 erstellt. Hieraus ist ersichtlich, dass die bei der AOK gemeldeten Flüchtlinge deutlich weniger ärztliche Leistungen in Anspruch nehmen mussten als kalkuliert.

Dass die Einnahmen „Benutzungsgebühren“ sowie „Nebenkosten Benutzungsgebühren“ gestiegen sind, ist dem Umstand geschuldet, dass mehr sog. Selbstzahler (vorrangig anerkannte Flüchtlinge) in den städtischen Einrichtungen wohnen als angenommen. Der lange Zeit zu beobachtende Trend, dass anerkannte Flüchtlinge verstärkt in die Großstädte abwandern, ebbt ab. Dieses ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass es immer schwieriger wird, Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt zu bekommen. An dieser Stelle sei auch nachrichtlich darauf hingewiesen, dass das im August veröffentlichte Integrationsgesetz eine Wohnsitzauflage (für den Zeitraum von 3 Jahren ab Anerkennung/Erteilung der Aufenthaltsberechtigung) für anerkannte Flüchtlinge beinhaltet. Bereits jetzt gilt diese bezogen auf die Bundesländer, zum 01.12.16 soll dann auch in NRW eine landesinterne Wohnsitzzuweisung erfolgen.

Es ist mit Mehreinnahmen in Höhe von ca. 15.000,00 – 16.000,00 Euro zu rechnen.

### Ausgaben

Bedingt durch die geringere Zahl der Leistungsberechtigten ergeben sich insbesondere Veränderungen bei folgenden Ausgabepositionen.

#### Ausstattung und Einrichtung der Unterkünfte 525509 und 525510

Diese beiden Positionen (Gesamtansatz 110.000,00 Euro) werden um ca. 25.000,00 Euro überschritten. Die durchschnittlichen Kosten je Ausstattung/Flüchtling fallen höher aus als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus ist auch bis Jahresende noch mit weiteren Neuzuweisungen zu rechnen..

#### Regelleistungen (533109)

Mitte September standen ca. 320 Asylbewerber im Leistungsbezug. Angekündigte Zuweisungen (evtl. auch vereinzelt Ausreisen) lassen eine Zahl von über 400 Personen zum Jahresende erwarten. Der Gesamtaufwand sollte ca. 1.180.000,00 – 1.200.000,00 Euro betragen – bezogen auf den Haushaltsansatz somit eine Minderausgabe um ca. 650.000,00 Euro.

#### Krankenhilfe (533103 und 533201)

Die durchschnittlichen Behandlungskosten pro Jahr und Flüchtling sind bisher nicht so hoch ausgefallen wie prognostiziert. Minderausgaben resultieren aber auch aus der geringeren Zahl an Leistungsempfängern. Insgesamt wird bei den Krankenhilfaufwendungen ohne Versicherungsleistungen eine Einsparung von ca. 140.000,00 Euro erwartet. Hingewiesen werden muss aber darauf, dass Krankenhilfaufwendungen an sich gar nicht planbar sind.

Die Krankenhilfaufwendungen mit Versicherungsleistungen werden um ca. 40.000,00 Euro steigen. Mehr Personen als erwartet erfüllen mittlerweile die Voraussetzungen, der Krankenkasse als Betreuungsfall nach § 264 V gemeldet zu werden (Voraussetzung: 15 monatiger Aufenthalt/Leistungsbezug). Hinzu kommen erst jetzt erstellte Abrechnungen der AOK (Anforderung von Kostenpauschalen je Flüchtling für bereits abgelaufene Quartale).

#### Unterkunftskosten (533114)

Die Aufwendungen für von Flüchtlingen privat angemieteten Wohnungen werden um ca. 20.000,00-23.000,00 Euro steigen. Mehr Personen als ursprünglich angenommen konnte die Möglichkeit eröffnet werden, Wohnungen auf dem privaten Wohnungsmarkt anzumieten.

Zusammenfassend ergeben sich für das Produkt Asyl folgende wesentlichen Änderungen:

<b>Einnahmen</b>	
Erstattungsleistungen AOK	+ 50.000,00 Mehreinnahme
Nutzungsentschädigungen/Nebenkosten	+ 16.000,00 Mehreinnahme
<b>Einnahmeverbesserung um</b>	<b>66.000,00 Euro</b>
<b>Ausgaben</b>	
Ausstattung und Einrichtung der Unterkünfte	+ 25.000,00 Euro Mehrausgabe
Regelleistungen	- 650.000,00 Euro Minderausgabe
Krankenhilfe	- 100.000,00 Euro Minderausgabe
Unterkunftskosten (Privatwohnungen)	+ 23.000,00 Euro Mehrausgabe
<b>Einsparungen bei Ausgaben</b>	<b>702.000,00 Euro</b>

Hinzuweisen ist darauf, dass es sich bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz um Pflichtleistungen handelt, d. h. auf die Leistungsgewährung besteht ein Rechtsanspruch.

#### **Produkt 050312 – Leistungen nach dem SGB XII**

#### **Produkt 050500 – Förderung der freien Wohlfahrt**

#### **Produkt 050501 – Rentenversicherungsangelegenheiten**

#### **Produkt 100801 – Gewährung von Wohngeld**

Diese Produkte verlaufen planmäßig.

**Gesamtergebnisrechnung – Stand Ende September 2016**

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2016	aktueller Stand	Vergleich Absolut	Vergl. %	erwartetes Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	27.394.000	23.447.163,38	-3.946.837	85,6%	29.582.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.635.000	6.515.645,68	-1.119.354	85,3%	7.425.000
3	+ Sonstige Transfererträge	35.500	80.141,67	44.642	225,8%	35.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.121.300	2.590.302,71	-1.530.997	62,9%	4.127.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	857.300	583.344,79	-273.955	68,0%	857.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.608.300	861.948,82	-3.746.351	18,7%	4.608.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.334.000	1.411.166,84	-2.922.833	32,6%	2.285.000
8	+ Aktivierte Eigenleistung	31.600	10.985,51	-20.614	34,8%	31.600
9	+/-Bestandsveränderungen	0	0,00	0		0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>49.017.000</b>	<b>35.500.699,40</b>	<b>-13.516.301</b>	<b>72,4%</b>	<b>48.952.000</b>
11	- Personalaufwendungen	-10.251.900	-6.971.922,72	3.279.977	68,0%	-10.191.900
12	- Versorgungsaufwendungen	-636.700	-607.400,00	29.300	95,4%	-656.700
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.461.000	-4.892.062,79	3.568.937	57,8%	-8.146.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.572.000	-47.993,66	5.524.006	0,9%	-5.572.000
15	- Transferaufwendungen	-22.228.300	-17.954.271,74	4.274.028	80,8%	-21.662.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.012.100	-1.994.828,51	1.017.271	66,2%	-3.012.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-50.162.000</b>	<b>-32.468.479,42</b>	<b>17.693.521</b>	<b>64,7%</b>	<b>-49.241.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)</b>	<b>-1.145.000</b>	<b>3.032.219,98</b>	<b>4.177.220</b>		<b>-289.000</b>
19	+ Finanzerträge	587.000	18.028,75	-568.971	3,1%	587.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-218.000	-129.825,64	88.174	59,6%	-218.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (Z. 19+20)</b>	<b>369.000</b>	<b>-111.796,89</b>	<b>-480.797</b>		<b>369.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigk. (Z. 18+21)</b>	<b>-776.000</b>	<b>2.920.423,09</b>	<b>3.696.423</b>		<b>80.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0		0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0		0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (Z. 22+25)</b>	<b>-776.000</b>	<b>2.920.423,09</b>	<b>3.696.423</b>		<b>80.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.343.500	733.066,15	-1.610.434	31,3%	2.343.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-2.343.500	-733.066,15	1.610.434	31,3%	-2.343.500
<b>29</b>	<b>Ergebnis (Z.26,27,28)</b>	<b>-776.000</b>	<b>2.920.423,09</b>	<b>3.696.423</b>		<b>80.000</b>